



Grußwort

von

**Hartmut Koschyk MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister der Finanzen**

anlässlich des

**Sportfestes der
Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge e.V.**

am Samstag, dem 30. Juli 2011

Zum heutigen Sportfest der Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge begrüße ich alle sehr herzlich und wünsche allen voran den jungen Sportlerinnen-und Sportlern für die Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen. Sehr gerne habe ich die Einladung zum heutigen Sportfest angenommen, um damit meine Wertschätzung und meine Verbundenheit mit den Vereinsmitgliedern der Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge zum Ausdruck zu bringen.

Mein besonderer Gruß gilt vor allem den zahlreich erschienenen Vereinsmitgliedern, den aktiven Mitgliedern der Jugendmannschaften, den Spielleitern und den Schiedsrichtern, dem 1. Vorsitzenden der Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge Peter Seibt sowie dem Vereinsvorstandsmitglied und Organisator des Sportfestes Matthias Dorner und selbstverständlich den Vereinsvorständen der vier Stammvereine der Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge: Dem 1.Vorsitzenden der Spielvereinigung Goldkronach 1946, Manfred Hautsch, dem 1. Vorsitzenden des TSV 1946 Bad Berneck, Jürgen Zinnert, dem 1. Vorsitzenden des ASV Nemmersdorf, Andreas Dietzel und dem 1. Vorsitzenden des SV Röhrenhof 1966, Ulrich Treppel. Danken möchte ich aber auch allen ehrenamtlichen Organisatoren und Helfern, die dieses Sportfest überhaupt ermöglichten und es mit Sicherheit zu einem Erfolg für alle Beteiligten werden lässt.

Sie können mit Stolz darauf zurückblicken, was die Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge in den vergangenen sechs Jahren erreicht hat, in der die Mannschaften eine Vielzahl sportlicher Erfolge feiern konnten. Nicht zuletzt deswegen ist die Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge zu einer festen sportlichen Größe geworden und aus dem Jugendsportgeschehen von Bad Berneck, Goldkronach, Nemmersdorf und dem gesamten Fichtelgebirge nicht mehr wegzudenken.

Am 8. April 2005 trafen sich Vertreter des TSV Bad Berneck, der SpVgg Goldkronach und des ASV Nemmersdorf im Bad Bernecker Sportheim, um die Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge ins Leben zu rufen. Es war nicht einfach, den Zusammenschluss unter dem Dach einer Jugendfördergemeinschaft zu erreichen und alle Vereinsmitglieder zu überzeugen und die bürokratischen Hürden des Verbandes zu überwinden. Aber man hatte schon über Jahre in den Stammvereinen um ausreichend

Personal für Jugendmannschaften zu kämpfen, Spielgemeinschaften mit wechselnden Partnern gebildet und war endlich zum Schluss gekommen: Es geht nur gemeinsam. Dies alles verdient höchste Anerkennung und die Erfolgsgeschichte der Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge zeigt: Es war richtig im Jahr 2005 diese entscheidenden Weichen für die Zukunft zu stellen: Trainer und Betreuer kooperieren seitdem reibungslos und auf dem Spielfeld ist nicht wirklich spürbar, dass hier die Jugendabteilungen dreier Lokalrivalen plötzlich gemeinsam auf dem Platz stehen. Nach den Aufstiegen der letzten Jahre darf sich die Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge heute zur Elite im Fußballkreis Bamberg/Bayreuth zählen! Der Erfolg lässt sich auch daran ablesen, dass im vergangenen Jahr der SV Röhrenhof 1966 als vierter Verein der Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge beigetreten ist. Heute zählt die Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge rund 120 Mitglieder im Alter zwischen 11 und 19 Jahren. Die hohe Mitgliederzahl spricht für sich. Hinter dieser Zahl verbirgt sich die hohe Attraktivität der Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge. Hinter dieser Zahl verbirgt sich aber auch ehrenamtliches Engagement und Jugendarbeit im besten Sinne, wofür ich Ihnen allen danken und meine höchste Anerkennung aussprechen möchte!

Sport vermittelt Lebensfreude, Ausdauer, Selbstdisziplin, Fairness, Toleranz, Gemeinsinn und Demokratieverständnis. Das sind Werte und Tugenden, die für den Zusammenhalt unserer Gemeinschaft von zentraler Bedeutung sind, ohne sie kann es Gemeinsinn nicht geben. Sport gibt Orientierung und vermittelt Heimat und Geborgenheit. Gerade deshalb ist eine aktive Jugendarbeit von größter Bedeutung, um diese Werte und Tugenden an die nächste Generation weiterzugeben.

Die hohe Attraktivität der Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge ist zweifellos Ausdruck dieser Werte. Ausdruck von Heimatverbundenheit, Gemeinsinn und Zusammengehörigkeitsgefühl und gibt ein gutes Beispiel für kameradschaftliches und bürgerschaftliches Miteinander. Gerade in unserer schnelllebigen und oftmals auch unpersönlich gewordenen Zeit sind für unsere Jugendliche Heimatverbundenheit und das Wissen, woher man kommt und zu wem man gehört, unschätzbare Werte – Werte, die hier bei der Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge bewusst täglich aufs Neue gelebt werden!

Ich danke allen Verantwortlichen der vier Stammvereine, dass sie die Arbeit der Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge nachhaltig unterstützen. Mit der Arbeit im Nachwuchsbereich schaffen sie nicht nur eine gesunde Basis für die Zukunft der Vereine, sondern sie leisten auch einen wichtigen Beitrag für die Heranführung junger Menschen an eine engagierte Mitwirkung in einer aktiven Bürgergesellschaft.

In der heutigen Zeit werden ganz allgemein hohe Erwartungen an einen Verein gestellt. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind viele freiwillige Helferinnen und Helfer notwendig, die ehrenamtlich und uneigennützig Verantwortung übernehmen, sei es in sportlicher oder in organisatorischer Hinsicht.

Ich möchte daher allen Verantwortlichen und allen Mitgliedern meinen Dank dafür aussprechen, dass sie durch ihren Idealismus maßgeblich an der positiven Entwicklung der Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge mitgewirkt haben. Besondere Anerkennung gilt den Vorstandschaften, den Trainern und Übungsleitern, den Betreuern und allen Aktiven, die einen großen Teil ihrer Freizeit in den Dienst der Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge und damit unserer Gemeinschaft stellen. Mein besonderer Dank gilt aber auch der Stadt Bad Berneck und den Gemeinden Goldkronach und Nemmersdorf, die für die Belange der Stammvereine und der Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge stets ein offenes Ohr haben und die drei Stammvereine und die Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge bei der Lösung vieler Probleme unterstützen. All dies kann man nicht als Selbstverständlichkeit betrachten und bedarf deshalb einer entsprechenden Würdigung.

Ich wünsche der Jugendfördergemeinschaft Fichtelgebirge für die Zukunft alles erdenklich Gute und weiterhin bestmöglichen sportlichen Erfolg. Allen Gästen des Sportfestes wünsche ich spannende Wettkämpfe der verschiedenen Jugendmannschaften und spreche den Organisatoren Anerkennung und Dank für die gelungene Durchführung des beeindruckenden Sportfestes aus.